



Waisenkind aus Bamenda mit neuem Schulsack, Plüschtier und Trinkflasche.

300 Kinder der katholischen Schule Bali-Nyonga erhielten einen Schulsack. In der zweitvordersten Reihe umringt von strahlenden Gesichtern, Katja und Felix Bruhin, die beiden Stiftungsgründer.

Bilder zvg

Erfolgreiche Hilfsgüterverteilung in Kamerun

Zwei Wochen voller Eindrücke, die wir nie mehr vergessen werden, liegen hinter uns. Vor knapp einem Jahr begannen wir die Hilfsgütersammlung mit ein paar Kleinigkeiten. Letztlich schickten wir einen zwölf Meter langen Container nach Kamerun und verteilten die Hilfsgüter an Hilfsbedürftige.

Ausserschwyz. – Wenn wir uns an die vielen leuchtenden Kinderaugen erinnern, die strahlend und voller Dankbarkeit unsere Spenden in ihren kleinen Händchen hielten, wird uns immer wieder warm ums Herz. Unsere Erwartungen wurden bei weitem Übertroffen, mit dem, was wir hier bewirken konnten.

Wir besuchten während unseres Aufenthalts vor Ort mehrere Waisenhäuser, Spitäler und Schulen und hatten für alle Orte wertvolles Material sowie Spendengelder aus der Heimat mitzubringen. Unzähligen Waisenkindern konnten wir mit Kinderkleidern, Schuhen, Zahnbürsten, Plüschtieren

und verschiedenstem Spielzeug eine Freude bereiten. Die Schüler erhielten Trinkflaschen, Schreibmaterialien, Papier, Ordner, Schulsäcke, Wandtafeln, Kreiden. Die Liste der Güter ist unendlich lang und die Freude der Schüler ebenso gross. Mehrere Spitäler konnten sich über Moskitonetze, Einweghandschuhe, Spritzen, Kanülen, Desinfektionsmittel und unzählige weitere Verbrauchsmaterialien bis hin zu Krücken, Gehhilfen und Rollstühlen freuen. Die Patienten konnten wir ebenfalls mit kleinen Geschenken aufmuntern und gute Besserungswünsche mit auf den Weg geben.

Auf erfolgreichem Weg
Der Wert all dieser Güter wird nochmals um einiges mehr gesteigert, wenn man bedenkt, dass wir sogar um die leeren Kartonschachteln gebeten wurden. Die Menschen benutzen sie, um darauf zu schlafen. Unsere anstrengende Arbeit zu Hause und hier vor Ort, die richtigen Plätze für alle Güter zu finden, hat sich mehr als gelohnt, und wir freuen uns über die erfolgreiche Hilfsgüterverteilung. Stundenlang befuhren wir schlechte Pisten, um in



Assana konnte dank Spendengeldern von Ashia Kamerun erfolgreich an den Beinen operiert werden.

abgelegene Orte zu kommen, wo die Hilfe am meisten benötigt wird. Der Fischer mit der neuen Angelrute, der Schreiner mit dem neuen Hobel, der Schnitzer mit neuem Werkzeug, der

Optiker mit hunderten neuer Brillen und der Coiffeur mit der neuen Haarschneidemaschine sind nur einige Beispiele, wie wir auch etliche kleine Geschäftchen auf einen erfolgreichen weiteren Weg zu bringen versuchen. In einem Spital, wo 60 Kinder an einer Fehlstellung der Beine operiert wurden und mit Gipsverbänden in ihren Betten in überfüllten Krankenzimmern lagen, wurde es uns schwer ums Herz. Doch die Hoffnung, dass all diese Kinder in sechs Monaten wieder richtig gehen können, linderte den Schmerz des Augenblicks.

Dank an alle Spender
Der Höhepunkt und Abschluss der Reise bestand darin, dass wir eine Schule mit 700 Kindern beglücken konnten. Nie mehr werden wir die vielen vor uns singenden Schüler vergessen, die uns so viel Dankbarkeit entgegenbrachten. Gerne bringen wir dies mit in die Schweiz nach Hause und bedanken uns bei all unseren Unterstützern und Spendern von ganzem Herzen. Nur durch Ihre Hilfe konnte all dies geschafft werden.

ASHIA KAMERUN